

Wehrhafte Berner Jugend

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 33

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-645849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wehrhafte Berner Jugend

Die Vorschriften des Eidg. Militärdepartementes für die Rekrutenprüfungen sind für die körperlichen Prüfungsdisziplinen einen gewissen Leistungsgrad voraussetzen. Wird dieser nicht erreicht, so hat der Prüfling vor Antritt der Rekrutenprüfung einen obligatorischen Nachhilfkurs von 80 Stunden Dauer zu absolvieren. Die verlangten turnerischen Leistungen sind derart, dass sie ohne vorheriges zielbewusstes Training in der Regel nicht erreicht werden und dass daher beträchtlicher Prozentsatz unserer Rekrutenprüflinge ohne genügende körperliche Vorbereitung „verbleiben“ und damit der zweifelhaften Zugabe des erwähnten Nachkurses teilhaftig würden. — Es darf von jedem zukünftigen Wehrmann erwartet werden, dass er sich zur Pflicht und eine Ehre daraus mache, die Anforderungen dieser Prüfungen zu erfüllen. Wie kann dieses Ziel erreicht werden? Die meisten Turnvereine haben sich in diesem Dienst der Sache gestellt und führen militärische Vorbereitungskurse durch, die

regelmäßig den Prüfungskandidaten unentgeltlich besucht werden können. Unter der Leitung besonders geschulter Offiziere, unter denen wir vielfach aktive Offiziere antreffen, werden die Kandidaten planmässig geturnt, marschiert und gesprungen, dass sie Freude ist, mitzumachen. Dass dabei auch die Würfe, das Hantelheben und dergl. nicht vernachlässigt werden, ist selbstverständlich. Nebenbei kann auch in freier Willkür in verschiedenen Disziplinen geübt werden, soweit Zeit und Neigung vorhanden sind. Der Besuch der Kurse ist erfreulich, wenn er mit der nötigen Vorbereitung verbunden ist. Der Besuch der Kurse ist erfreulich, wenn er mit der nötigen Vorbereitung verbunden ist. Der Besuch der Kurse ist erfreulich, wenn er mit der nötigen Vorbereitung verbunden ist.



Bilder vom Nachwuchs-Weitkampftag in Bern

